



28.04.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters, möchten wir Sie wieder über aktuelle Neuigkeiten aus dem Bayerischen Landtag informieren.

Wir haben für Sie zusammengefasst:

- Traditionsfeste wie die „Kahler Kerb“ prägen unsere Heimat und dürfen im regionalen Veranstaltungskalender nicht fehlen – Gute Neuigkeiten für bayerische Volksfeste
- Aschaffener Singakademie: Teamfähigkeit und Toleranz durch Musik
- Dringlichkeitsantrag: Flüchtlingsdrama im Mittelmeer
- „Girls' und Boys' Day“ 2015: Ideen für neue Berufsfelder

Ihre Vertreter im Bayerischen Landtag,

Gute Neuigkeiten für bayerische Volksfeste: Traditionsfeste wie die „Kahler Kerb“ prägen unsere Heimat und dürfen im regionalen Veranstaltungskalender nicht fehlen



Die Zahl von Beschwerden und Klagen gegen traditionelle Volksfeste hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Diese Entwicklung bedroht die reiche und wertvolle Volksfestkultur in Bayern. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die „Kahler Kerb“, die wegen einer Anwohnerklage dieses Jahr nicht stattfinden kann.

Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback betont die Bedeutung regionaler Volksfeste: "Traditionsreiche Veranstaltungen wie die Kahler Kerb oder auch das Münchner Oktoberfest sind tief in unser Heimat verwurzelt. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil der bayerischen Brauchtumpflege und damit geradezu identitätsstiftend für unseren Freistaat! Ich bin deshalb sehr froh, dass sich meine Bemühungen gelohnt haben und wir nun auf dem richtigen Weg sind: Der Bayerische Landtag hat sich über einen Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion der Sache angenommen und beschlossen, dass die in der Freizeitlärmrichtlinie enthaltenen Erleichterungen für traditionelle Volksfeste möglichst rasch umgesetzt werden. Damit in Zukunft keines unserer traditionellen Volksfeste mehr abgesagt werden muss, wenn es sich an die Bestimmungen hält!"

Das von Staatsministerin Ilse Aigner geführte Wirtschaftsministerium und das Innenministerium mit Staatsminister Joachim Herrmann an der Spitze werden nun in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eine Lösung erarbeiten. Konkret geht es um die vom Länderausschuss für Immissionsschutz beschlossene und erst vor Kurzem neu gefasste Freizeitlärmrichtlinie, die Erleichterungen bezüglich des Lärmschutzes insbesondere bei Volksfesten vorsieht und Lösungen mit Augenmaß möglich macht. So sind beispielsweise für seltene Veranstaltungen Einzelfallprüfungen sowie die Möglichkeit vorgesehen, die Nachtzeit um bis zu zwei Stunden nach hinten zu verschieben. Die beteiligten Ministerien werden nun Vollzugshinweise für die zuständigen Behörden vor Ort erarbeiten. Selbstverständlich wird man dabei die berechtigten Interessen der Anwohner ebenso im Blick behalten wie das klare Ziel, unsere bayerischen Volksfeste zu erhalten.

Aschaffenburg Singakademie: Teamfähigkeit und Toleranz durch Musik



Ein 50-köpfiger Kinderchor begrüßte mit den Liedern „Alle Vögel sind schon da“ und „In meinem Garten steht ein Brontosaurus“ die Teilnehmer und Ehrengäste der Fachtagung „Vom Kinderlied zur Bachmotette“ der Aschaffenburg Singakademie am 25. April in der Städtischen Musikschule. In ihrem Grußwort hob Judith Gerlach die Bedeutung der Musik für die Entwicklung von Kindern hervor: „Musizieren bedeutet nicht nur die Förderung von Kreativität, gemeinsames Musizieren fördert nachweislich auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Toleranz.“

Auch CSU-Landtagsabgeordneter Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrats und Staatsminister a.D., ging in seinem nachfolgenden Impulsreferat auf die Bedeutung des Singens im Kindesalter ein.

Zur Fachtagung eingeladen hatte die Hanns-Seidel-Stiftung, der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen sowie die Stadt Aschaffenburg. Am Beispiel der Aschaffenburg Singakademie als „Best-Practice-Beispiel“ haben die Teilnehmer dann Szenarien für eine erfolgreiche und auf Nachhaltigkeit angelegte Kooperationsarbeit aufgezeigt.

Die Aschaffenburg Singakademie ist eine Kooperation zwischen der Städtischen Musikschule, den Grundschulen und dem Kammerchor Ars Antiqua, um Kinder unter professioneller Leitung mit hochwertigem Sing- und Musikunterricht zur Freude am Singen zu führen.

Dringlichkeitsantrag: Flüchtlingsdrama im Mittelmeer



Als Reaktion auf das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer haben wir in dieser Woche einen Dringlichkeitsantrag zum Thema im Plenum eingereicht. Wir fordern darin unter anderem eine bessere Zusammenarbeit zwischen der EU und den Staaten Nordafrikas beim Grenzschutz, um lebensgefährliche Überfahrten in häufig überfüllten und nicht seetüchtigen Booten von vornherein zu verhindern.

Mehr Ressourcen für die Grenzschutzagentur Frontex und eine Ausweitung ihrer Rettungsaufgaben könnten zudem mehr Menschen in Seenot das Leben retten. Nicht zuletzt braucht es schnellstmöglich eine gemeinsame europäische Entwicklungshilfepolitik, damit die Lebensbedingungen der Menschen in den Herkunftsländern deutlich verbessert werden.

[Zum Dringlichkeitsantrag](#)

Bild: ChiccoDodiFC - Fotolia

„Girls' und Boys' Day“ 2015: Ideen für neue Berufsfelder



Berufswunsch Erzieher, Traumberuf Werkzeugmechanikerin? Immer noch viel zu selten ergreifen junge Männer einen sozialen und junge Frauen einen technischen Beruf - und das in Zeiten des Fachkräftemangels. Am 23. April, dem diesjährigen „Girls' und Boys' Day“, sollen Mädchen und Jungen deshalb für Berufe außerhalb der immer noch verbreiteten Geschlechterklischees begeistert werden.

„Bei der Berufswahl sollten sich junge Menschen auf ihre persönlichen Stärken und Interessen konzentrieren“, appelliert Dr. Ute Eiling-Hütig, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Fraktion. In den MINT-Berufen, also den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, sind Frauen mit einem Anteil von durchschnittlich 14 Prozent deutlich in der Minderzahl. Dabei sind nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamts rund 22 Prozent aller offenen Arbeitsstellen in Bayern in den MINT-Berufsgruppen zu finden. „Wir müssen junge Frauen motivieren, diese Chancen zu ergreifen und ihre Talente bewusst am Arbeitsmarkt einzubringen“, fordert die frauenpolitische Sprecherin der Fraktion.

[Weiterlesen](#)

Bild: ehrenberg-bilder - Fotolia

